

7 ANHANG

A Der Ankündigungsbrief für die SchulleiterInnen

Mag. Peter Micheuz
Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Was nicht auf einer einzigen Manuskriptseite zusammengefaßt werden kann,
ist weder durchdacht, noch entscheidungsreif.
[Dwight David Eisenhower]

Sg Frau Direktorin! Sg Herr Direktor!

Das Tagesgeschäft der Schulleitung ist schon fordernd genug, und dann noch dieses Schreiben, das - wie sollte es anders sein - mit einer Bitte verbunden ist.

Im Rahmen des Erwerbs eines E-Education-Zertifikats werden bei Ihnen in Kürze zwei Studierende der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt um einen ca. halbstündigen Gesprächstermin ansuchen. Sie wollen mit Ihnen ein geleitetes Interview über ihre Einstellung zu „Neuem Lernen mit modernen Medien“, die „e-Readiness“, sowie über die diesbezüglichen personellen und infrastrukturellen Voraussetzungen an Ihrer Schule führen.

Dieses Interview ist der Beginn einer auch von LSI Mag. Hans Isop befürworteten empirischen Studie, deren Daten an allen Kärntner AHS erhoben und deren Ergebnisse kumuliert und anonymisiert zur Verfügung stehen werden. Derzeit wissen wir nicht viel in diesem Bereich, außer dass vier Gymnasien in Kärnten in Ministeriumsprojekten (eLSA-Unterstufe, eLC-Oberstufe) involviert sind.

Es geht um einen realistischen, regionalen Überblick und es wäre interessant zu wissen, wie Ihre Schule derzeit in Bezug auf den Einsatz Neuer Medien in allen Facetten positioniert ist. In diesem Zusammenhang möchte ich ausdrücklich betonen, dass der Einsatz Neuer Technologien nicht automatisch zu einer besseren Schule führt. Er kann aber und sollte konventionellen Unterricht methodisch bereichern und im Idealfall LehrerInnen entlasten!

Meine These ist, dass EU-weite und nationale Visionen und Strategien und Schulrealität noch sehr weit auseinanderklaffen. Dennoch glaube ich, dass sich künftige Schulentwicklungsprozesse trotz eines gewissen Trägheitsprinzips im Schulwesen der Logik eines methodisch sinnvollen Einsatzes neuer Technologien im Unterricht nicht entziehen können.

Inwieweit sind LehrerInnen, aber auch SchülerInnen an Kärntens AHS bereits „e-ready“, wie intensiv und in welcher Form wird E-Learning an Ihrer Schule bereits praktiziert, vielleicht ohne dass Sie es wissen?

Aber das muss nicht so sein. Geben Sie den StudentInnen die Möglichkeit für ein Interview. Dabei erfahren Sie alles Weitere über die Durchführung der Studie und das Angebot, das sie Ihnen unterbreiten werden.

Kontaktadresse:
Peter Micheuz
Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt / Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
[peter.micheuz\(at\)uni-klu.ac.at](mailto:peter.micheuz(at)uni-klu.ac.at) [peter.micheuz\(at\)gmail.com](mailto:peter.micheuz(at)gmail.com)

B Interviewleitfaden für die SchulleiterInnen

Lässt Ihnen das Tagesgeschäft überhaupt Zeit, sich über Innovationen in der Schule Gedanken zu machen?

Wie sehen Sie sich selber? Eher als GUTER VERWALTER oder ALS PROAKTIVER VISIONÄR/MACHER/GESTALTER?

Sehen Sie die Beschäftigung mit Neuen Medien eher als BELASTUNG oder HERAUSFORDERUNG an?

Inwieweit sind Sie bereit, sich da persönlich einzubringen

administrativ - im Sinne einer Installation/Lenkung einer Steuerungsgruppe

strategisch - im Sinne von Einbringen von Ideen und Planungsschritten

operativ – mit Vorstellungen für die konkrete Unterrichtsarbeit mit Neuen Medien

nichts von allem: Bin leider zu sehr mit anderen, wichtigeren Dingen beschäftigt

Gibt es im Lehrkörper (noch) INNOVATIVE LEHRKRÄFTE?

Welche anderen großen Schulentwicklungsprojekte laufen?

Würden Sie sich mehr wünschen? Oder bringen Sie zuviel Unruhe in die Schule?

Würden Sie sich wünschen, für engagierte LehrerInnen mehr Incentives (Anreize) zur Verfügung zu haben.

Gibt es beim (über den Normalunterricht hinausgehenden) Engagement einen Unterschied zwischen jungen und alten LehrerInnen?

Wie könnten diese Anreize aussehen? Oder verfügen sie bereits über welche?

Haben Sie persönlich eine Vision oder Vorstellung davon, wie sich Ihre Schule durch Unterstützung digitaler/neuer Medien entwickeln kann?

Haben Sie konkrete Ziele, wo die Schule, sagen wir in 5 Jahren, in Sachen Einsatz Neuer Technologien stehen soll?

Wenn ja, ist das irgendwo schriftlich festgehalten, z.B. in einem Schulprogramm?

Wurde das Thema "E-Learning" im Rahmen einer Direktorentagung jemals ausreichend und umfassend thematisiert?

Hat es der Einsatz moderner Medien aus Ihrer Sicht für die Schulentwicklung eine hohe Relevanz?

Ist es für Sie ein "must be" oder ein "nice to have"?

Würden Sie es bei künftigen Personalentscheidungen begrüßen oder einfordern, wenn JunglehrerInnen mit Neuen Medien vertraut sind?

Wie gut sind Sie über die derzeitige Situation des Einsatzes digitaler Medien an Ihrer Schule informiert?

Haben Sie einen guten Überblick, wie intensiv neue Medien in der Unterrichtsvorbereitung und in der Unterrichtsarbeit von Ihren LehrerInnen genutzt werden?

Wenn ja, in welchen Fächern besonders?

In welcher Form (Beamer-Visualisierungen, digitale Unterrichtsmaterialien, Lernplattform, Aufgaben-Assessments, webbasierte Kommunikation mit SchülerInnen, ...)

Sind Sie daran interessiert (haben Sie etwas dagegen), wenn wir - anonym - auch an Ihrer Schule diesbezüglich Daten erheben?

Würden Sie so eine Umfrage unterstützen und versuchen ALLE LehrerInnen? zur Beantwortung der Umfrage zu bewegen?

Und auch mit den Schülervetretern (SchulsprecherInnen?) darüber reden und sie überzeugen, dass das wichtig und zukunftsorientiert ist?

..... und somit eine wertvolle Rückmeldung für Ihre Schule zu bekommen?

Sie kennen ja den Spruch: "Was der Bauer nicht kennt, isst er nicht Der Einsatz moderner Medien soll die LehrerInnen langfristig entlasten und nicht belasten."

Könnten Sie sich vorstellen, dass Sie einige interessierte LehrerInnen für eine Schilf-Veranstaltung (Studierende) überzeugen/begeistern könnten?

Wir würden das GRATIS anbieten, eine objektive Veranstaltung zu diesem Thema und Theorie und Praxis vereinen.

Haben Sie eine Vorstellung davon, wie es mit der Bereitschaft der LehrerInnen aussieht, es einmal zu probieren? Oder sehen Sie da keine Möglichkeit?

Wo sehen Sie (eventuelle) Hindernisse?

- a Die LehrerInnen sind in der technischen Anwendung des Computers noch zu unsicher.
- b Die IT-Infrastruktur an der Schule ist nicht ausreichend.
- c Die LehrerInnen wollen sich das einfach nicht (mehr) antun und nicht mehr umstellen.
- d Wenn LehrerInnen keine Anreize bekommen, ist das von ihnen nicht zu erwarten.
- e Sie haben zu wenig Know-How beim sinnvollen Einsatz und sind vom Mehrwert nicht überzeugt.

Zum Schluss ein paar Fragen zur IT-Infrastruktur

- a Sind Sie mit der derzeitigen IT-Infrastruktur an Ihrer Schule zufrieden?
- b Soll es von ministerieller Seite aus mehr Mittel für neue Medien geben?
- c Oder muss sich da vorher etwas in der Einstellung der LehrerInnen ändern, damit die Investitionen nicht vergeudet sind?

(Nachfrage- vs. Angebotsorientierung)

Wissen Sie, wie viele PCs an Ihrer Schule für nicht-administrative (also im weitesten Sinn für den Unterricht) zur Verfügung stehen?

Wie sieht es mit den (freien) Zugangsmöglichkeiten für SchülerInnen und LehrerInnen aus?

Wo gibt es frei zugängliche Computer?

Im Konferenzzimmer, Halle, Computerräumen, Klassen,

Wo sind Beamer installiert?

Eine allerletzte Frage: Können Sie sich auch Verbesserungen und Optimierungen durch den Einsatz von Informationstechnologien im administrativen Bereich vorstellen?

Ist die Informationskultur an ihrer Schule aus Ihrer Sicht optimal geregelt?

DANKE VIELMALS FÜR DAS GESPRÄCH!

C Homepage Online-Survey

ONLINE-BEFRAGUNG ZUR E-READINESS ALLER KÄRNTNER GYMNASIEN

HERZLICH WILLKOMMEN!

Welche Rolle spielen bereits Computer und neue Technologien (E-Learning) in allen Kärntner Gymnasien?
Dieser und weiteren Forschungsfragen sind wir mit dieser Online-Erhebung nachgegangen.
Umfragezeitraum: 29. Oktober bis Dezember 2007

Vielen Dank für die Rückmeldungen!
Die Umfrage ist beendet - wir verfügen über
ca. 1650 Feedbacks von SchülerInnen und ca. 200 von LehrerInnen.
<http://ahs.schulinformatik.at/elearning/feedback>

Vielen Dank für die Rückmeldungen!

[Zum Schmunzeln - Fiktion oder Wirklichkeit? In Kürze wissen wir es...](#)

HIER IST KEINE ABSENDEN DER EINGABEN MÖGLICH. NUR EINE VORANSICHT! BITTE NICHT AUSFÜLLEN!
[Ansicht Lehrer\(innen\)fragebogen](#) [Ansicht Schüler\(innen\)fragebogen](#)

► [Brief an die SchulleiterInnen](#) [Begleitbrief für LehrerInnen](#) [Begleitbrief für SchülerInnen](#)



Universität Klagenfurt, Institut für Informatiksysteme
Universität Klagenfurt, 9020 Klagenfurt

Projektteam:
Mag. Peter Micheuz (AHS Völkermarkt)
Mag. Stuefeler Ingrid (BAKIP Klgt.)
MMag. Kraiger Mario (HAK Völkermarkt)
Mag. Edmund Huditz (AHS Villach Perau)
Dr. Walter Waldner (HTBLA Möss.)

Studierende und E-Learning-Beauftragte in Ausbildung:
Bischof Ernestine, Egger Alexander,
Lassernig Ulrike, Schein Melanie,
Swatek Rainer, Schiestl Petra,
Zederbauer Sibylle, Mag. Profanter Sabine,

Dieses Bildungsforschungsprojekt wird im Rahmen des [E-Education-Zertifikats](#) an der
an der [Alpen-Adria-Universität Klagenfurt](#) durchgeführt,
ideell vom Landesschulrat für Kärnten, Abteilung I, unterstützt und finanziell durch [IMST](#) gefördert.

<http://ahs.schulinformatik.at/elearning>

D Begleitinformation für SchülerInnen und LehrerInnen

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

vielen Dank, dass du an dieser Befragung über die **e-Readiness (= Bereitschaft zur Computernutzung im Unterricht)** teilnimmst.

Mit der Beantwortung dieses Fragebogens bist du nicht allein!
Mit dir zugleich nehmen mehr ca. 5000 weitere SchülerInnen aller Altersstufen und aller Gymnasien Kärntens an dieser Online-Umfrage teil.

Wie nutzt du Computer? Wie wird der Computer im Unterricht eingesetzt? Wie ist deine Einstellung dazu?
Was läuft bezüglich neuer Technologien an deiner Schule?

Mit den Antworten auf diese Fragen leistest du einen wichtigen Beitrag zur Schulforschung und -entwicklung.

Ich ersuche dich, den Fragebogen sorgfältig zu bearbeiten. Es dauert nicht länger als 5 - 10 Minuten!

Wenn du an den (anonymisierten) Auswertungen interessiert bist, schau Ende November hier wieder vorbei oder wende dich an den Klassen- oder Schulsprecher.

Kontaktadresse:

Peter Micheuz

Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt / Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

peter.micheuz@uni-klu.ac.at peter.micheuz@gmail.com

Sg Kollegin! Sg Kollege!

Zunächst einmal vielen Dank für die Bereitschaft, an dieser Umfrage teilzunehmen.

Wie Sie in aller Kürze dem Einladungsschreiben (mit Zugangskennung) entnommen haben, stellt diese in dieser Form einzigartige Untersuchung in Österreich einen wichtigen Versuch dar, den IST-Stand bezüglich der **e-Readiness (=Bereitschaft zur Nutzung neuer Technologien im Unterricht)** aller Gymnasien Kärntens zu erheben und zu dokumentieren. Unsere Bildungslandschaft leidet derzeit nicht nur am politischen Gezänk um die Neue Mittelschule, sondern auch an Defiziten in der Bildungsforschung.

Wie stellt sich die derzeitige Situation aller Kärntner AHS in Bezug auf den Einsatz moderner Technologien, die untrennbar mit neuen Unterrichtsmethoden verbunden sind, dar?

Zur Beantwortung dieser Frage gibt es keine gesicherte Datenlage. Wir werden nach Abschluss dieser Studie sicher mehr wissen.

Aber dazu ist ihre Teilnahme sehr wichtig, unabhängig von Ihrer Einstellung zum komplexen Thema E-Learning in der Schule. Auch wenn Sie im Unterricht noch **keinen Computer eingesetzt haben** und das in nächster Zeit auch nicht vorhaben (damit sind Sie **vermutlich** in der Mehrheit), bitte ich Sie, den **Fragebogen auszufüllen**. Nur so kann die notwendige Repräsentativität erzielt werden.

Die Daten werden mit wissenschaftlicher Redlichkeit anonym behandelt und nur kumuliert veröffentlicht!

Zur Beantwortung des Fragebogens benötigen Sie nicht mehr als **ca. 5 - 10 Minuten** Ihrer kostbaren Zeit.

Vielen Dank für Ihre Kooperation!

Peter Micheuz

eLSA-Landeskoordination

Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt / Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

E Online-Fragebogen für AHS-SchülerInnen

- 1 Ich habe seit dem heurigen Schulbeginn (Anfang September 2007) mit dem Computer mindestens einmal ... zu Hause in der Schule
- gespielt
 - im Internet gesurft
 - einen längeren Text (mind. eine halbe Seite) geschrieben
 - eine Präsentation (z.B. Powerpoint) gestaltet
 - mit einer Tabellenkalkulation gearbeitet
 - in einer höheren Programmiersprache programmiert
 - eine Homepage erstellt
 - einen Text aus dem Internet kopiert und gespeichert
 - das Internet für Hausübungen genutzt
 - gchattet
 - E-Mails geschrieben
 - Bilder bearbeitet
 - Bilder im Internet hochgeladen
 - in ein Weblog (Tagebuch im Internet) geschrieben
 - einen Beitrag in einem Diskussionsforum abgeliefert
- 2 Ich finde, die Computerausstattung unserer Schule ist ...
sehr gut eher gut eher schlecht schlecht kann ich nicht beurteilen
- 3 In der Schule gibt es keine Möglichkeit, Computer frei zu benutzen (Pausenhalle, offener Informatikraum, ...) freie Computerzugänge
Wenn ja, ich habe das schon in Anspruch genommen
- 4 Wir haben in unserer Klasse mindestens einen Computer
einen fix montierten Beamer
- 5 In unserer Klasse wurde heuer mindestens einmal ein transportabler (tragbarer) Beamer verwendet. nein ja ich weiß nicht, was ein Beamer ist
- 6 Im Unterricht verwende ich mein eigenes Notebook (Laptop)
- 7 Zu Hause habe ich ... zur Verfügung
- mindestens einen Computer und arbeite mit diesem pro Woche
weniger als 2h zw. 2h und 5h zw. 5h und 10h mehr als 10h
- eine Internetanbindung und bin im Internet pro Woche
weniger als 2h zw. 2h und 5h zw. 5h und 10h mehr als 10h
- 8 Ich besuche derzeit die
Unterstufe 1. Kl. 2. Kl. 3. Kl. 4. Kl.
Oberstufe 5. Kl. 6. Kl. 7. Kl. 8. Kl.
- 9 Ich habe heuer Informatikunterricht nein ja
- 10 In den Gegenständen außer Informatik in meiner/unserer Klasse wird der Computer eingesetzt ... oft - gelegentlich - nie
in der Stammklasse (z.B. mit Beamer)
im Computer-/Informatiksaal
in einem anderen Fachraum (z.B. Chemie, Physik, ...)
in der Bibliothek/im Medienraum
Sonstiges

- 11 In welchem Fach - außer in Informatik - war ich in diesem Schuljahr am häufigsten im Computerraum
- 12 Ich habe heuer in folgenden Fächern Hausübungen bekommen, die ich mit dem Computer bearbeiten musste.
- 13 Ich habe im vorigen oder diesem Schuljahr bereits mit einer Lern s o f t w a r e gearbeitet. Wenn ja, mit welcher?
- 14 Ich habe im vorigen oder in diesem Schuljahr im Unterricht mit einer Lern p l a t t f o r m gearbeitet (mit welcher?)
- 15 Ich verwende bevorzugte Internetadressen für die Schule: ...
- Abschließende Fragen
- 16 Alle LehrerInnen sollten sich mit dem Computer und dem Internet gut auskennen
ja eher ja eher nein nein ist mir egal
- 17 Ich finde es wichtig, Computer und Internet für den Unterricht einzusetzen.
ja eher ja eher nein nein kann ich nicht beurteilen
- 18 Ich denke, dass Maschinschreibunterricht in einem Gymnasium verpflichtend sein sollte: ja eher ja eher nein nein kann ich nicht beurteilen
- 19 Computer und Internet lenken nur vom Lernen ab
ja eher ja eher nein nein kann ich nicht beurteilen
- 20 Ich habe ein Computerzertifikat nein
ja, den ECDL ja, sonstiges Zertifikat
- 21 Ich habe diesen Fragebogen in der Schule ausgefüllt
ja nein
- 22 Ich gehe heuer in folgende Klasse
z.B. 1A, 1B, , 8C (Bitte genau das vorgegebene Format verwenden!)
- 23 Ich bin ... eine Schülerin ein Schüler
- 24 Ich gehe gerne in diese Schule ja eher ja eher nein nein weiß nicht so recht
- 25 Ich habe folgende gute Idee, wie man den Computer für den Unterricht gut einsetzen könnte. Bitte um eine kurze Beschreibung.
- 26 Raum für zusätzliche Bemerkungen
- Danke für die wertvolle Rückmeldung.

D Online-Fragebogen für AHS-LehrerInnen

Allgemeiner Teil

- 1 Meine grundsätzlichen Gedanken zum Einsatz von Computern und neuen Technologien im Unterricht (trifft zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu Ich weiß nicht)
- Im Gymnasium wird der Einsatz des Computers
(E-Learning) im Unterricht immer wichtiger.
In meinem Unterricht kann ich auf den Einsatz von Computern gut verzichten.
Der sinnvolle Einsatz des Computers im Unterricht ist mit viel Aufwand verbunden.
Ich bin neuen Technologien gegenüber grundsätzlich positiv aufgeschlossen.
Ich habe mich für das E-Learning in der Schule (Computereinsatz) noch nicht interessiert, weil die Zeit noch nicht reif ist.
An unserer Schule hat E-Learning noch keinen nennenswerten Stellenwert.
- 2 Aus meiner Sicht ist die Computerausstattung an unserer Schule ...
sehr gut eher gut eher schlecht schlecht kann ich nicht beurteilen
- 3 Ich nutze den Computer intensiv oft gelegentlich nie
privat für die Unterrichtsvorbereitung im Unterricht
- Ich nutze den Computer im Unterricht nie, weil ...
- ich keine bis unzureichende Computerkenntnisse habe
 - ich mir unsicher bin, was und wie ich E-Learning durchführen soll
 - ich kein Interesse habe, mich damit zu beschäftigen
 - die technische Ausstattung in der Schule unzureichend ist
 - ich mich nicht auf die Technik verlasse
 - es von der Schule keine Anreize gibt, sich damit zu beschäftigen
 - ich davon nicht überzeugt bin
- Bitte die Fragen 5 bis 12 nur beantworten, wenn Sie den Computer im Unterricht bereits eingesetzt haben, sonst bitte weiter bei Frage 13
- 4 Ich habe den Computer bereits in folgenden Klassen eingesetzt
(in den letzten 5 Jahren).
Unterstufe 1. Kl. 2. Kl. 3. Kl. 4. Kl. Oberstufe 5. Kl. 6. Kl. 7. Kl. 8. Kl.
- 5 Wie setze ich den Computer in meinem Unterricht ein? oft manchmal nie
- In der Klasse (wenn mind. ein Computer/Beamer vorhanden) für Präsentationen, Visualisierungen
 - Im Computerraum zur Belohnung/Entspannung
 - Im Computerraum mit Lernprogrammen
 - Im Computerraum für Online-Tests
 - Im Computerraum für Internetrecherche
 - Im Computerraum für Präsentationen
 - Sonstiges:
- 6 Ich habe mit meinen SchülerInnen bereits über das Internet kommuniziert
- Ich habe mit ihnen gechattet
 - Ich habe mit ihnen per E-Mails kommuniziert (z.B. Aufgaben eingesammelt)
 - Ich habe eine eigene Webpräsenz (Internetseite) als Informationsplattform eingerichtet
 - über ein WIKI
 - Sonstiges

- 7 Ich habe mit meinen SchülerInnen bereits mit Lernsoftware gearbeitet
Wenn ja, welche? Bitte hier die aus Ihrer Sicht besten angeben:
- 8 Ich habe in meinem Unterricht bereits eine Lernplattform eingesetzt
- 9 Ich verwende bevorzugte Internetadressen für die Schule und den Unterricht.
- 10 Ich schätze die Computerkenntnisse der SchülerInnen generell so ein:
gut mittel schlecht divergent kann ich nicht beurteilen
- 11 Ich spreche mit meinen KollegInnen über den Computereinsatz im Unterricht ...
ja, regelmäßig/öfter ja, gelegentlich nein
- 12 Ich glaube, dass neue Technologien im Unterricht einen Mehrwert bringen.
ja eher ja eher nein nein kann ich nicht beantworten
Meiner Meinung nach besteht der Mehrwert in:
Abschließende Fragen
- 13 Ich bin im Schuldienst seit dem Jahr
- 14 Ich habe meine Computerkenntnisse
von meiner Ausbildung (Universität)
von Fortbildungsveranstaltungen am Pädagogischen Institut
von meinen KollegInnen (informell zwischendurch)
von schulinternen Veranstaltungen (SCHILF)
durch Selbststudium erlangt
Sonstiges
- 15 Ich kenne die Bedeutung der Begriffe:
Wikipedia, Weblog (Blog), Social Web, WEB 2.0
- 16 Ich habe vor, mich im Computerbereich weiterzubilden ...
ja eher ja eher nein nein
- 17 Ich bin an einer schulinternen Veranstaltung zum Thema E-Learning interessiert?
- 18 Ich habe ein Computerzertifikat
den ECDL, sonstiges Zertifikat
- 19 Ich nutze den Computer für ... regelmäßig gelegentlich nie
Informationsbeschaffung (Internet, Intranet)
E-Mailing, Schreibearbeiten (z.B. Arbeitsblätter), Erstellung von Präsentationen
Sonstiges:
- 20 Ich unterrichte die Fächer ...
- 21 Ich bin ... weiblich männlich
- 22 Ich besitze (privat) einen Personal-Computer (Stand PC)
einen Internetanschluss, einen Laptop, eine Digitalkamera, einen USB-Stick
- 23 Ich gehöre zur Altersgruppe unter 30 Jahre 31-40 J. 41-50 J. 51-60 J. über 60
- 24 Ich finde diesen Fragebogen
gut eher gut eher schlecht schlecht
- 25 Raum für zusätzliche Bemerkungen
Danke für das wertvolle Feedback.